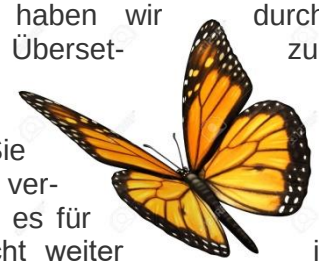
## Liebe Freundinnen und Freunde von CAMM,

Alles ist in ständiger Veränderung - auch bei uns: Wir haben eine eigene Website. Hurra! Lisa hat durch Steph, eine Freundin, die Webdesignerin ist, eine Möglichkeit gefunden, dass sich jede/r im Internet unter www.strassenkinder-brasilien.de über CAMM informieren kann. Danke Lisa und Steph!
Eine große Unterstützung haben wir durch Luitgard Kissling, eine Portugiesischlehrerin, gefunden, die uns genial bei den Übersetzungen der brasilianischen Texte hilft. Danke Luitgard!



Domitila hat einen ganz neuen Weg beschritten und ist für unbestimmte Zeit nach Brasilien zurück. Sie schreibt: „Ich möchte keinen endgültigen Abschied nehmen, ich möchte nur neu versuchen mir eine Chance zu geben, weniger kämpfen, mehr leben und jetzt scheint es für mich am besten, für einen längeren Urlaub nach Hause zu gehen.“ Sie macht weiter ihre YouTube Videos und so haben wir sicher in nächster Zeit die Möglichkeit direkte Informationen von CAMM vor Ort zu erhalten.
Da sie die deutsche Staatsbürgerschaft hat, kann sie jederzeit zu uns zurück.

Was sich nicht verändert, ist der unermüdliche und bewundernswerte Einsatz von Roberta und Ademilson für die Kinder in der Schusslinie, bei dem sie die nächste Generation, Carlos, sowie Elisangela, Christiane eingebunden haben. Nächstes Jahr feiert CAMM 35 Jahre.

Angela, Birgit, Christina, Lisa, Thomas, Uli und Oskar
Übersetzungen: Luitgard Kissling

*Elisangela in CAMM*

## Unsere neue Webseite ist online!!!

http://www.strassenkinder-brasilien.de/

Dank des außergewöhnlich großzügigen Angebots von Steph Braun (websensitive - Webseitenmanufaktur für den Sozial- und Gesundheitsbereich, http://www.websensitive.de) eine Webseite für CAMM unentgeltlich aufzubauen und zu gestalten, kann sich CAMM nun auch im Netz sehen lassen.

Auf der neuen Webseite gibt es, viele Bilder und Informationen über das Projekt CAMM, Roberta und Ademilson, Domitila…
Wer gerne von Zeit zu Zeit aktuelle Informationen von CAMM erhalten möchte, kann sich für den Newsletter anmelden.

Viel Spaß beim Entdecken der neuen Webseite!!!

Lisa Tiebel

# Gedanken zu unserer Situation und Martin Luther

## Ein Brief von Ademilson

Es ist mir eine Freude, durch einen Brief wieder einmal mit Euch Kontakt aufzunehmen. Der Traum von einem besseren Leben vereint uns alle, egal wie weit wir voneinander getrennt leben. Ihr in Europa und wir hier in Brasilien sind gemeinsam auf der Suche, die Worte Jesu Christi „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ zu erfüllen (Mk 12,31).

Mit viel Liebe und Engagement arbeiten wir mit den armen Kindern unseres Landes. Im Jahr 2018 sind es dann genau 35 Jahre voller Liebe, Schweiß, Tränen und Blut gegen unglaubliche Widerstände.

Wir sind nicht stolz auf das, was wir tun, sondern wir empfinden Scham in einem Land mit so viel sozialer Ungerechtigkeit und solch einer zynischen Regierung zu leben.

Gott hat uns in diesem Kampf Euch an unsere Seite gegeben. Das ist wahr, dies schenkt uns Selbstbewusstsein und Mut weiterzumachen und den Glauben, mit CAMM gemeinsam auf die Suche nach dem Glück zu gehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Roberta (vorne) und Ademilson (hinten Mitte) feiern Ostern mit den Kindern von CAMM*

Maria Victoria, 2 Jahre, lebt in einer Favela in der Nähe des CAMM und wurde vor 10 Tagen mit einer Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert. Vilma, 27 Jahre, kümmert sich um Victoria seitdem sie mit vier Monaten von ihren biologischen Eltern verlassen wurde. Sie leben zusammen in einer Hütte in der Nähe einer Mülldeponie.

Dies sind Geschichten, die uns am Herzen liegen, hier ist es schwer, sie mit wenigen Worten zu beschreiben.

*Camili und Maria Victoria*

Der Arzt im Krankenhaus sagte mir, dass die Situation sehr ernst wäre und Maria Victoria zu Hause nicht richtig gepflegt werden könnte. Ich antwortete, dass sie natürlich nicht richtig gepflegt werden kann, weil sie in einer Hütte ohne fließendes Wasser lebt, ohne Toilette, ohne festen Boden und dass Vilma betteln gehen muss, damit sie überleben. Diese Menschen brauchen eine anständige Gesundheitsversorgung, eine menschenwürdige Wohnung, gute Schulen und viele andere Dinge, um die sie Politiker und korrupte Geschäftsleute betrügen.

So wie Victoria leben viele Kinder in diesem Land, das so reich und so ungerecht ist.

Als Martin Luther dazu gedrängt wurde, seine Lehren zu widerrufen, antwortete er: "Beweist mir durch die Bibel, dass ich mich irre und ich werde widerrufen."

Wenn ich über diese Beharrlichkeit von Martin Luther nachdenke, kann ich nur feststellen: Erst, wenn sie mir durch wirtschaftliche Theorien beweisen, dass die Korruption in Brasilien nichts mit dem Elend und der Unterdrückung des Volkes zu tun hat, erst dann werde ich glauben, dass unsere herrschende Klasse nicht gänzlich verdammt ist.

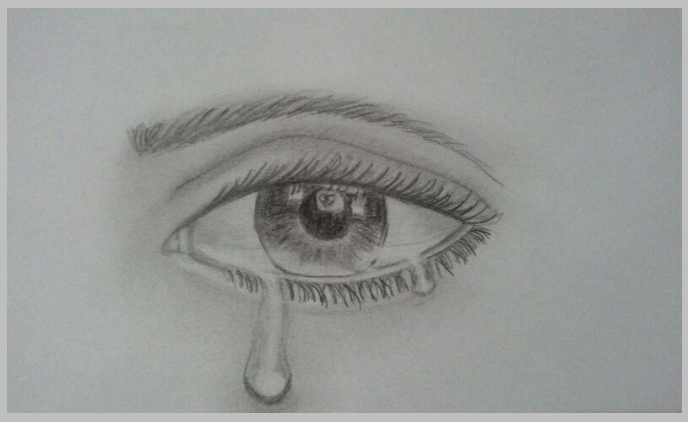
Ich bete immer zu Gott, dass er Euch segnen möge, da Ihr immer ein offenes Ohr für unsere Klagen habt.

Mit geschwisterlichem Gruß,

Ademilson Barros do Nascimento

## Mütter auf Crack

Sie stolpern mitten in die Nacht hinein.
Sie verbringen die Tage in der Dunkelheit ihres Lasters.
Ihre Kinder wachsen einsam auf.
Eine Generation, die alleine überleben muss.
Ihre Mütter folgen einem Weg ohne Ziel.
Sie folgen einer Unendlichkeit irgendwo draußen.
Ihre Schreie verhallen.
Kinder verlieren sich - ohne Bezugspunkte.
Das Leben nähert sich dem Tod.
Auf dem langen Weg, fremd ohne Umkehr
verändert sich das Wesen Frau.
Ihre Partner existieren schon nicht mehr.
Ihr Glaube wurde zerstreut.
Ihre Hoffnung bewegt sich in der Nähe des Abgrundes.
Dem Abgrund, der vor ihnen liegt.
Eine Wahl getroffen,
Straße mit Gegenverkehr, auf der falschen Fahrbahn unterwegs.



## As mães do crack

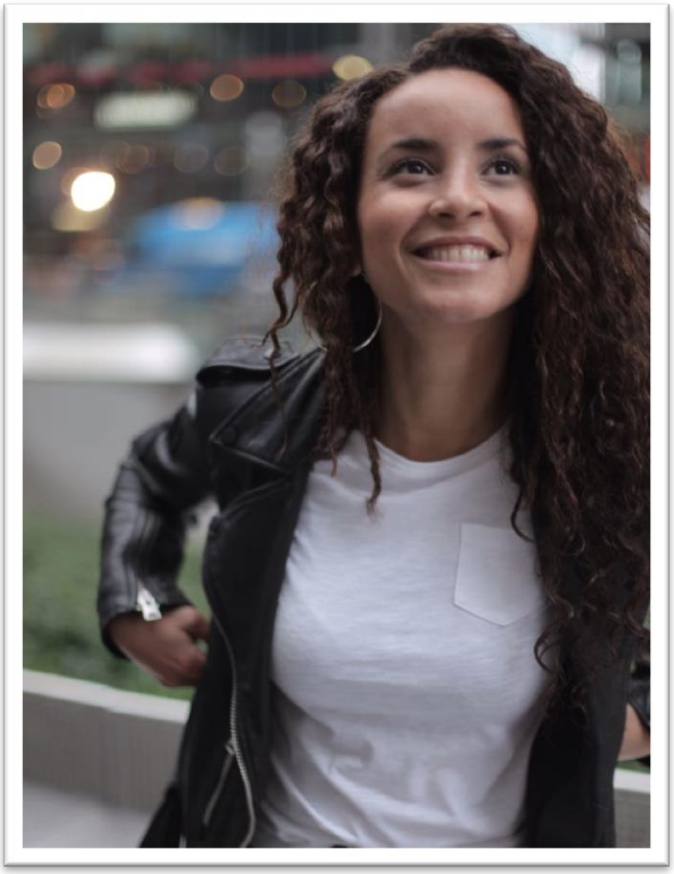
Vagam pelas noites à dentro.
Passam os dias na escuridão do seu vício.
Seus filhos estão crescendo sós.
Uma geração que sobrevive sozinha.
Suas mães seguem sem caminhos.
Seguindo um infinito a fora.
Suas crias agonizam.
Crianças se perdem, sem referências.
A vida se avizinha da morte.
No longo caminho, estranho sem voltas.
O ser mulher segue vagando.
Seus companheiros já não existem.
Suas crenças foram dissipadas.
Sua esperança pulou a cerca antes do abismo.
O abismo que estava a sua frente.
Feito de escolhas,
Via dupla, na contramão da vida

*Roberta Barros do Nascimento*

# CAMMinhar é preciso

= Gehen ist notwendig

Ich habe sehr oft gehört, dass Gott seine härtesten Kämpfe an seine stärksten Soldaten gibt und: was dich nicht umbringt, macht dich stärker. Und obwohl viele sagen, dass ich unbesiegbar bin und sehr mutig, bin ich doch nur ein Mensch! Ich habe Dinge gesehen, und Schmerzen erlitten die mancher Mensch nie in seinem ganzen Leben spüren wird.



Ich bin ein Mensch und ich bin eine Reisende. Seit März 2006 lebe ich in Berlin. Nun reise ich weiter. Meine Reise führt mich jetzt wieder nach Hause, nach Brasilien. Ich weiß nicht wohin die Reise letztlich geht, aber ich weiß: CAMMinhar é preciso (= Gehen ist notwendig).

Manchmal muss man sich im Leben einfach entscheiden. Ich habe mich entschieden fürs Leben, fürs Glücklich sein, für ein Leben in Frieden mit mir und meinen Mitmenschen, fürs Verzeihen, fürs Lieben, fürs Verzichten, fürs Vertrauen… Und auch wenn diese Entscheidung mit Ungewissheit verbunden ist, habe ich mich entschieden.

Denn ich gehe davon aus, dass Ungewissheit ein Zustand ist, in dem man nicht weiß, wie sich etwas entwickeln wird. Das ist es, worauf ich mich einlassen möchte. Ich weiß zwar nicht, wie mein Leben sich entwickeln wird, aber ich vertraue auf Gottes Plan für mich und mein Leben. Und so vermittelt mir das Wort „Ungewissheit“ Stabilität und Vertrauen.

Wir vertrauen in so vieles aber warum nicht auch in Gott? Für mich ist jetzt die Zeit der Veränderungen, des Vertrauens, der Ungewissheit.… Es ist Zeit nach Hause zu gehen, vor Ort zu sein, zu helfen, dass mir geholfen wird, da sein, mitwirken und mit anpacken können.

Lieben Dank für alles, für lebendige Begegnungen, kostbare Freundschaften, für das lange Stück Weg, das ich mit euch gehen durfte.

Ich rechne mit eurer Unterstützung hier in Deutschland, damit wir unsere Arbeit in Brasilien weiter machen können.

Gottes Segen, frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2018 ist das, was ich euch vom ganzen Herz wünsche.

Domitila

Domitilas Film über CAMM:

https://www.youtube.com/watch?v=4u5bv2jqjj4&t=27

## Das allererste Weihnachtsgeschenk eine Adventsgeschichte

Weihnachten und Geschenke gehören zusammen. Warum ist das eigentlich so? Weil Weihnachten der Geburtstag von Jesus ist und wir uns daran erinnern? Tatsächlich hat das Jesuskind an seinem Geburtstag Einiges geschenkt bekommen. Engel haben mit strahlendem Licht und wunderschönem Gesang gratuliert. Hirten haben Käse überreicht und ein weiches Lammfell. Einige Tage später sind die heiligen drei Könige in Bethlehem eingetroffen.

Sie haben Kostbares gebracht: Weihrauch, Gold und Myrrhe. Das allererste Geschenk hat das Kind jedoch nicht von den Reichen, Mächtigen oder Erwachsenen bekommen, sondern von jemand ganz anderem.
Christine Ziegler, hat den Text für „Das allererste Weihnachtsgeschenk“ verfasst und die Geschichte mit ihren Freundinnen Elke Majstorovic und Gabi Neubauer szenisch umgesetzt. So ist ein mit vielen Fotos reich bebildertes Büchlein entstanden.

Der Erlös der Adventsbuch-Aktion geht komplett an das Straßenkinderprojekt CAMM in Recife, Brasilien

„Das allererste Weihnachtsgeschenk“ ist auf jeden Fall ein sinnvolles Geschenk
Zu beziehen über Christina Brandl-Bommer: Chribrabo@aol.com

## Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

CAMM wird unterstützt in Neufahrn, München, Neubiberg, Freising und, und...

- vom KDFB, dem katholischen Frauenbund, der sein 50 jähriges Bestehen in Neufahrn feierte und etwas Gutes tun; wollte;
- von den Kindern in St. Franziskus, die in Neufahrn bastelten für den Osterbasar, für den Ursula Stolte aus Dortmund selbstgemalte Karten und Kerzen beisteuerte;
- von den Grundschulen Neufahrns: Die SchülerInnen liefen beim Sponsorenlauf für CAMM und verkauften in der Pause Selbstgemachtes mit viel Begeisterung;

*Happy Kids in St. Jakob, Vötting mit Domitila (1. v. r.)*

- durch die Tombola beim Pfarrfest von St. Franziskus –Neufahrn, die mit viel Eifer von Gertrud Ritter-Bille, Gisela Tiso-Smarzlik, Marita Lischka, vielen Bäuerinnen und Privatspendern und -innen auf die Beine gestellt wurde;
- von den Happy Kids, die beim Sektempfang bei der Erstkommunion in St. Jakob, Vötting bei Freising, ausschenkten;
- vom Eine Welt Laden Freising;
- vom Weihnachtsbasar in St. Franz Xaver, München;
- vom Fastenessen und dem Eine-Welt-Verkauf in der Pfarrei Rosenkranzkönigin Neubiberg;
- von der Basisgemeinde München
- von dem MiniMax-Gottesdienst in St. Lukas, München
- ...und vielen PrivatspenderInnen weltweit.

# Kinder aus CAMM: Yasmina

Im Camminhando 2014 haben wir von Yasmin und ihrer familiären Situation berichtet. Yasmin ist mittlerweile 8 Jahre alt und lebt mit ihrem psychisch kranken Vater und ihren Großeltern zusammen. Die Mutter sieht sie nur selten. Yasmins Großmutter lebt von der Rente ihres kranken Mannes. Doch jetzt, nach der Sozialreform des Präsidenten Temer laufen sie Gefahr, dass sie kein Geld mehr erhalten.

Seitdem vor einiger Zeit die gemeinsame Hütte zerstört worden ist, durchlebt Yasmin nun erneut eine schwere Misere. Ihr Vater hat versucht, einen Streit unter Nachbarn zu schlichten. Dabei ist er selbst mit einem Messer in den Bauch gestochen worden. Nach einer Operation ist er wieder zuhause, aber auf Pflege angewiesen. Am Tag nach dem Geschehen ist Yasmina weinend zu CAMM gekommen und hat alles erzählt. Viele Kinder kennen ähnliche Geschichten aus dem eigenen Erleben.
Trotz allem ist sie ein fröhliches, liebenswürdiges und sanftes Kind.

Es gibt viel Gewalt in unserer Gemeinde und CAMM bietet mit eurer Hilfe eine Oase des Friedens.
Es gibt viele Geschichten zu erzählen, viele Schwierigkeiten zu überwinden, aber die Türen von CAMM bleiben offen in einem Land in dem sich vor allem für die Armen alle Türen zu schließen scheinen.

**SPENDENKONTEN FÜR CAMM:**
**In Deutschland:**
Empfänger: Jesuitenmission
Königstr. 64
90402 Nürnberg
Bank: Liga-Bank, Nürnberg
IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82
BIC: GENODEF1M05

**Verwendungszweck:**
**X79211 CAMM**

**In Südtirol:**
Empfänger: Organisation für die Eine solidarische Welt, Brixen
IBAN: IT 68 S 0 83 07 58 221 000 30000 4707

**Stichwort: CAMM-Brasilien**

**IMPRESSUM**
Herausgeber:
Freundeskreis Arche Nova c/o:

Christina Brandl-Bommer
A. v. Humboldt-Weg 8
85354 Freising

Lisa Tiebel
Brehmstr. 8
D-81543 München

Birgit Ohler Vonmetz
Parkstr. 38
I-39100 Bozen